



Bündner Heimatschutz 2005

Jahresbericht Rapport annual Rapporto annuale



Neubau der Ziegenalp
Puzzetta im Val Medel,
Architekturbüro Marlene
Gujan und Conrad Pally.



Sanierung Ziegenalp Puzzetta

Der Bündner Heimatschutz hat das Projekt eines neuen Gebäudes für die Alp Puzzetta im Val Medel ideal und finanziell gefördert, weil damit der Erhalt der Ziegenalp und die Pflege der wichtigen Kulturlandschaft gesichert wird und dabei die architektonische Gestaltung des Neubaus vom Architekturbüro Marlene Gujan und Conrad Pally von hoher Qualität ist. Im Abschlussbericht wurden begründete Mehrkosten für betriebliche Einrichtungen ausgewiesen. In Würdigung des Projekts als wichtigen und vorbildlichen Beitrag für die Weiterbelebung der eindrucksvollen Kulturlandschaft hat der Bündner Heimatschutz diesem Projekt einen zusätzlichen Beitrag von 8'000 Franken zugesprochen.

Valendas, Ferien im Baudenkmal

Der Schweizer Heimatschutz hat im Jubiläumsjahr die Stiftung «Ferien im Baudenkmal» ins Leben gerufen, ein sehr ambitioniertes Vorhaben, das zwar noch in den Kinderschuhen steckt, das aber das Potential hat, wegweisende Akzente für die Zukunft des Heimatschutzes zu setzen. Es ist ein nationales Projekt, das aber gerade für den Tourismuskanton Graubünden besondere Bedeutung hat. Ziel ist es, nach dem Vorbild des englischen Landmark Trusts bedrohte Baudenkmäler zu erwerben, zu renovieren und als Ferienwohnungen zu vermieten. Der Bündner Heimatschutz ist bemüht, geeignete Objekte in Graubünden zu evaluieren und zu fördern.

Der Verein Valendas Impuls, der Schweizer Heimatschutz und der Bündner Heimatschutz führen in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege Graubünden eine Machbarkeitsstudie durch, mit der abgeklärt werden soll, ob und inwieweit drei Häuser im Dorfkern



Dorfplatz von Valendas mit «Grauhus», «Engihus» und «Türalihus» im Hintergrund.
(Foto: Matthias Arnold)

von Valendas für eine Nutzung mit Ferienwohnungen beziehungsweise für «Ferien im Baudenkmal» geeignet sind. Ziel des Vereins Valendas impuls ist es, eine nachhaltige Dorfentwicklung zu fördern. Im Dorfkern von Valendas sind mehrere sehr wertvolle historische Gebäude seit längerer Zeit nicht mehr bewohnt und belebt und befinden sich baulich in einem schlechten Zustand. Am Dorfplatz stehen die drei heute nicht genutzten Gebäude Türalihus (Privatbesitz), Engihus (im Besitz der Gemeinde Valendas) und Grauhus (Privatbesitz). Das grösste Sorgenkind ist dabei das sehr gefährdete Türalihus, das im Mittelpunkt des Interesses des Heimatschutzes steht und das in erster Linie als Objekt für Ferien im Baudenkmal ins Auge gefasst worden ist. Die Machbarkeitsstudie wird im Auftrag des Bündner Heimatschutzes erstellt. Er stellt dafür einen Betrag von Fr. 25'000.– zur Verfügung. Er beabsichtigt damit, Grundlagen von sehr hoher denkmalpflegerischer und gestalterischer Qualität für die bauliche Instandsetzung, Restaurierung und Weiterentwicklung dieser Gebäude bereit zu stellen.

Nüw Huus, Safiental

Eine Zusammenarbeit mit «Ferien im Baudenkmal» strebt auch die Stiftung «Walserhaus Safiental» an, die ins Leben gerufen wurde, um das «Nüw Hus» in Innercamana zu erhalten und instandzustellen. Auch hier hat der Bündner Heimatschutz finanzielle Unterstützung für das Projekt in Aussicht gestellt, diese allerdings von der qualitätsvollen Bearbeitung des Bauprojekts abhängig gemacht. Das wertvolle und gut erhaltene Walserhaus soll so mit sehr hohem gestalterischen und denkmalpflegerischen Anspruch umgebaut und restauriert werden und damit ein wegweisendes Beispiel für Ferien im Baudenkmal werden.



Das «Nüw Hus» in Innercamana im Safiental wurde 1787 erbaut.

Sondermarke Pro Patria mit der Villa Garbald

Weitere Ehrung für die Fondazione Garbald und ihr Projekt des «Denklabors» in Castasegna: nachdem die meisterhafte Restaurierung der Sempervilla und Gestaltung des Turmneubaus von Miller & Maranta schon mehrfach ausgezeichnet worden sind, erfährt dieses Mal die – zusammen mit der Gartenarchitektin Jane Bihr-de Salis gestaltete – Gartenanlage eine besondere Würdigung. Pro Patria widmet die diesjährige Markenaktion historischen Gartenanlagen in der Schweiz. Dabei ist prominent auf der Ein-Franken-Marke der Garbald-Garten und seine lauschige Pergola abgebildet. Gewürdigt wird damit der respektvolle Umgang mit der Geschichte, wovon unter anderem die alten Kamelien und Rhododendren im unteren Garten zeugen.



Bündner Heimatschutz

Protecziun da la patria Protezione della patria

Geschäftsstelle:

Poststrasse 43

7000 Chur

Telefon 081 250 75 72 Fax 081 250 75 71

www.heimatschutz-gr.ch

E-Mail: info@heimatschutz-gr.ch

Spendenkonto PC 70-889-4